



Landbote

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Thiendorf

mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Tauscha, Thiendorf, Welxande, Würschnitz, Zschorna

Thiendorfer Tanzmäuse

■ Die Zschonermühle Mühle erwartet die Thiendorfer Tanzmäuse

Der lang geplante Ausflug der Thiendorfer Tanzmäuse wurde endlich Wirklichkeit. Am 08. April begann unsere Tour auf dem Parkplatz vorm Netto. Nachdem alle Kinder im Bus ihren Platz gefunden und das Kommando an unseren Busfahrer Ronny Stülpner abgegeben war, ging es auf die Autobahn nach Dresden zur Zschonermühle.

Der Frühling und die Müllerin empfingen uns im Zschonergrund und Frau Paulenz in ihrem Puppentheater. Leider war der Kasper krank geworden und so sprang der Froschkönig ein. Wir spielten zuerst, „Ich packe meinen Koffer“. Beeindruckend war, wieviele Dinge in den Reisekoffer der Puppenspielerin gingen, auch wenn das braune Pferd und das Schloss mit den neun Türmen nicht wieder herauskamen. Das Märchen vom Froschkönig war kurzweilig erzählt und die kleinen und großen Zuhörer immer mittendrin in der Geschichte.

Nach dem Theater erwarteten uns im historischen Mühlenraum liebevoll gedeckte Tische. Die Müllerin konnte sogar fast jeden Sonderwunsch beim Essen erfüllen. Der schöne Frühlingstag zog uns jedoch schnell wieder an die frische Luft zu einem kleinen Spaziergang durch den Zschonergrund, wo die Buschwind-

röschen blühten und andere seltene Pflanzen wachsen.

Kaum zurück in der Mühle begrüßte uns der Müller und freute sich darauf, uns seine Mühle vorzustellen zu können. Er zeigte uns, wie alles funktioniert. Wir haben erfahren, dass es ober-, mittel- und unterschlächtige Mühlräder gibt. Warum die Mühle zwei Mahlwerke hatte. Was sich wann alles bewegte und warum, damit am Ende wirklich Mehl herauskam. Das konnte er auch den Kleinsten gut erklären, obwohl er manchmal gedacht haben muss, dass wir ihn nicht verstehen oder schwerhörig sind. Aber es kein Kind wirklich verschreckt.

Lustig und munter ging es zum Bus zurück und ein ereignisreicher Tag zu Ende.

Die Thiendorfer Tanzmäuse bedanken sich bei allen Unterstützern und Helfern, unserem Busfahrer Ronny Stülpner, Maik Meißner für die Gummibärchen und der Gemeinde für die Vereinsunterstützung. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren Tischlerei Daniel Böttcher, Palmbaum Mario Stülpner, Gasthof Tanner sowie dem Schimmeldoktor, ohne die der Ausflug nicht möglich gewesen wäre.

Heike Vocke, Thiendorfer Tanzmäuse



ACHTUNG: Bitte Termin vormerken! Unsere Spaßolympiade findet dieses Jahr am **19. August** auf dem Sportplatz in Thiendorf statt. Alle sportbegeisterten Kinder aus den Thiendorfer Ortsteilen sind eingeladen. Anmeldungen für Mannschaften (4 Personen ab 14 Jahren) nimmt der neue Vorstand des Thiendorfer Sportvereins jetzt schon an. Meldet euch bei Marcus Grafe oder Ines Birkhahn.

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

■ Zum 70. Geburtstag

13.04.2018 Herrn Eberhard Kotte
in Tauscha
30.04.2018 Frau Brigitte Scholz
in Ponickau

Zum 75. Geburtstag

05.04.2018 Frau Helga Mamitzsch
in Sacka
08.04.2018 Frau Ingrid Tännert
in Stölpchen

Zum 80. Geburtstag

05.04.2018 Frau Brigitte Roche
in Thiendorf
30.04.2018 Herrn Willfried Mieting
in Tauscha

Zum 85. Geburtstag

06.04.2018 Herrn Helmut Sicker
in Tauscha
07.04.2018 Frau Christa Höntzsch
in Sacka

Zum 90. Geburtstag

02.04.2018 Frau Ilse Creutz
in Lötzschen

■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE36 1203 0000 0001 2735 80
BIC: BYLADEM1001

Der Bürgermeister informiert

■ Breitbandausbau auf der Zielgeraden

Für die Einwohner von neun Ortsteilen der Gemeinde erfüllt sich ab dem 04. Mai 2018 der Wunsch nach schneller Anbindung an das Internet. Im Rahmen der über die Richtlinie Digitale Offensive Sachsen (RL DiOS) geförderten Maßnahme erfolgten in den vergangenen zwei Jahren Markterkundung, Planung, Ausschreibung und technische Realisierung. Durch unseren Vertragspartner, die Telekom Deutschland GmbH wurden z.B. 39 km Glasfaserkabel verlegt und 15 Kabelverzweiger aufgerüstet bzw. neu errichtet. Mit rund 700.000 EUR wurde der Ausbau bezuschusst. Davon steuerte die Gemeinde 175.000 EUR bei, die restlichen Mittel kamen vom Freistaat Sachsen. Ursprünglich waren max. 50Mbit/s Download-Geschwindigkeit geplant. Durch Änderung des Bewilligungsbescheides konnte aber kostenneutral Technik für die Vektorring-Technologie verbaut werden, welche Geschwindigkeiten bis 100 Mbit/s zulässt. Das neu gebaute Netz ist diskriminierungsfrei. Das bedeutet, dass jeder Kommunikationsanbieter nach Vorgaben der Bundesnetzagentur in Thiendorf seine Leistungen anbieten darf.

Auf zwei sehr gut besuchten Informationsveranstaltungen im April 2018 in Ponickau und Thiendorf wurde den Bürgern das Projekt vorgestellt und Wege aufgezeichnet, wie man an die schnellen Anschlüsse kommt. Die Umstellung erfolgt nicht automatisch. Interessenten müssen sich an ihren Anbieter wenden und die Umstellung beauftragen.

Die noch unterversorgten Ortsteile werden im Rahmen der Förderung durch den Bund derzeit einer Markterkundung unterzogen. Durch die Gemeinde wurde ein Interessenbekundungsverfahren eingeleitet.



Informationsveranstaltung
am 04.04.2018 in Ponickau

Informationen der Gemeindeverwaltung

■ ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21. März 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-43 / 26 / 18

Der Gemeinderat beschließt, das Hortgebäude der Kindertagesstätte „Apfelbäumchen“ in Sacka durch den Anbau von mobilen Raumeinheiten zu vergrößern und damit die Gesamtkapazität zu erhöhen.

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Planungsleistung zur interimswise Erweiterung in Höhe von 49.368,14 EUR an das Planungsbüro Schubert, Friedhofstr. 2, 01454 Radeberg zu vergeben.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-43 / 27 / 18

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Horterweiterung Kindertagesstätte Apfelbäumchen in Sacka durch modulare Raumeinheiten (MRE) als Interim auf dem Flurstück 509/4 der Gemarkung Sacka“ zu erteilen.

■ ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 11. April 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-44 / 28 / 18

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Thiendorf für das Haushaltsjahr 2018 gemäß Anlage.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-44 / 29 / 18

Der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf billigt den Entwurf des Bebauungsplans „Am Storchennest“ Kleinnaundorf in der Fassung vom 22.01.2018, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung (Teil C).

Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-44 / 30 / 18

Der Gemeinderat von Thiendorf beschließt die Aufstellung der Außenbereichssatzung „Lütt-

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

chau-Anbau“ gemäß § 35 Abs. 6 für die Flurstücke 336/a und 499 sowie Teile der Flurstücke 314/4, 317/b, 320/b, 321/2, 324/2, 327/2, 330/2, 335/a, 338/a, 339, 342 und 726 der Gemarkung Lüttichau. Der Geltungsbereich der Ergänzung ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-44 / 31 / 18

1. Der Entwurf der Außenbereichssatzung „Lüttichau-Anbau“ vom 27.03.2018 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf der Außenbereichssatzung „Lüttichau-Anbau“ wird nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich gelegt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden von der Auslegung unterrichtet und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB um Stellungnahme gebeten.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-44 / 32 / 18

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Tauschaer Straße“ im OT Sacka. Die Befreiung bezieht sich auf die Einfriedung, Bauart und die Höhe des Zaunes. Zugelassen wird für das Flurstück 506/37 und 506/38 der Gemarkung Sacka ein Granitsockel und Granitsäulen, Farbe grau und Zaunfelle der Schmiedeeisern mit automatischen Schiebetor.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-44 / 33 / 18

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Umbau Nebengebäude (Funktionsräume für Nebenerwerb und Übernachtungsmöglichkeiten für 4 Personen) auf dem Flurstück 156/3 der Gemarkung Zschorna“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-44 / 34 / 18

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau Einfamilienhaus auf dem Flurstück 100/3 der Gemarkung Tauscha“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-44 / 35 / 18

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Bauvorbescheid für das Bauvorhaben „Neubau Einfamilienhaus auf dem Flurstück 49/1 der Gemarkung Tauscha“ nicht zu erteilen.

Das Baugrundstück befindet sich im Außenbereich der Gemarkung Tauscha und widerspricht der geplanten städtebaulichen Entwicklung der Gemeinde Thiendorf. Im Vorentwurf des Flächennutzungsplanes für dieses Grundstück keine Bebauung vorgesehen

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-44 / 36 / 18

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Bauvorbescheid für das Bauvorhaben „Neubau Einfamilienhaus auf dem Flurstück 78/3 der Gemarkung Tauscha“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-44 / 37 / 18

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Bauvorbescheid für das Bauvorhaben „Bebauung mit Wohnbungalow auf dem Flurstück 21/6 der Gemarkung Würschnitz“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-44 / 38 / 18

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Verlängerung Bauvorbescheides vom 11.08.2015, Az. 857-15 für das Bauvorhaben „Abriss eines Holzschuppens und Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garagen auf dem Flurstück 121 der Gemarkung Tauscha“ zu erteilen.

■ Öffentliche Bekanntmachungen

Außenbereichssatzung „Lüttichau-Anbau

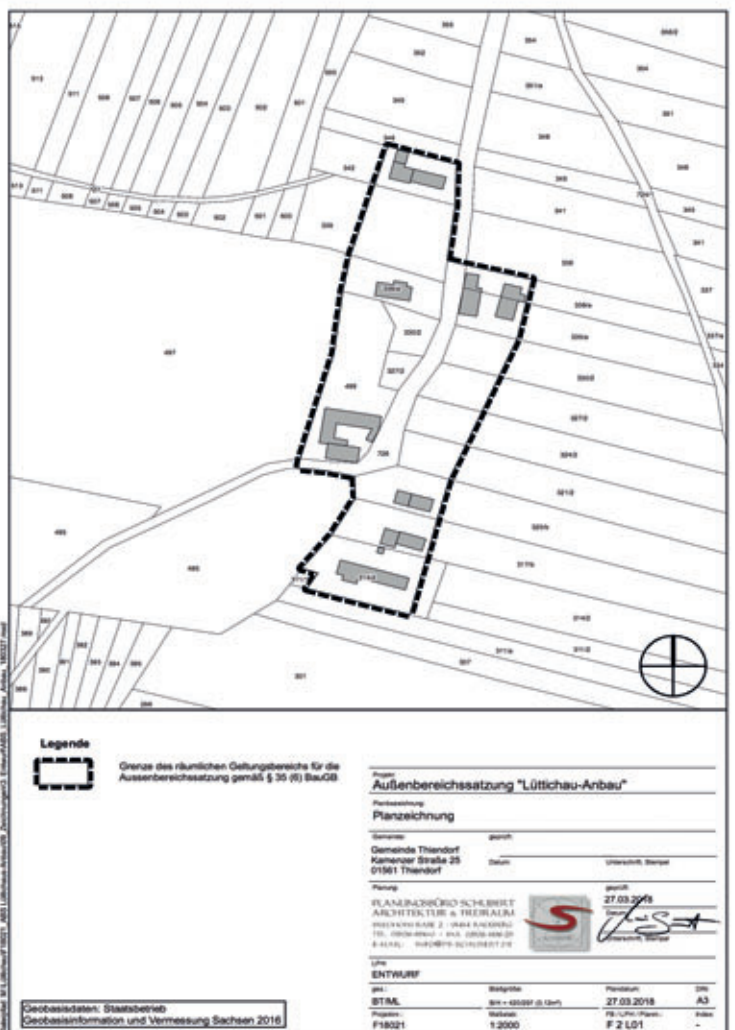
Aufstellungsbeschluss zur Außenbereichssatzung „Lüttichau-Anbau

Der Gemeinderat von Thiendorf beschließt die Aufstellung der Außenbereichssatzung „Lüttichau-Anbau“ gemäß § 35 Abs. 6 für die Flurstücke 336/a und 499 sowie Teile der Flurstücke 314/4, 317/b, 320/b, 321/2, 324/2, 327/2, 330/2, 335/a, 338/a, 339, 342 und 726 der Gemarkung Lüttichau. Der Geltungsbereich der Ergänzung ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Begründung:

Innerhalb des Geltungsbereichs der Satzung sind keine Erweiterung des Bestandes bzw. die Errichtung sonstiger baulichen Anlagen wie Zäune möglich. Für einen Teil der Flächen liegen Bauabsichten zur Einordnung von Wohnbebauung vor. Um eine geordnete Bebauung sicherzustellen, ist zur Herstellung des Baurechtes die Aufstellung Außenbereichssatzung „Lüttichau-Anbau“ notwendig.

Dirk Mocker, Bürgermeister



Öffentliche Auslegung Entwurf der Außenbereichssatzung „Lüttichau-Anbau“

Der Gemeinderat von Thiendorf hat in seiner Sitzung am 11.04.2018 den Entwurf der Außenbereichssatzung „Lüttichau-Anbau“ i.d.F. vom 27.03.2018 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Der Entwurf der Außenbereichssatzung „Lüttichau-Anbau“ i.d.F. vom 27.03.2018 wird einschließlich Begründung gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt, und zwar

vom 30.04. 2018 bis einschließlich 04.06. 2018

zu den Dienstzeiten

Montag	9-12 Uhr
Dienstag	9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 Uhr und 13-17 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Thiendorf, Kamenzer Straße 25, in 01561 Thiendorf.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Gemeinde Thiendorf www.thiendorf.de/Gemeindeverwaltung/Satzungen/Bauleitplanungen und im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Thiendorf vorgebracht werden.

Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur Außenbereichssatzung unberücksichtigt bleiben.

Dirk Mocker, Bürgermeister

Bebauungsplan Wohnbebauung „Am Storchennest“ Kleinnaundorf

Aufstellungsbeschluss

Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB Öffentliche Auslegung des Planentwurfs

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf hat in seiner Sitzung am 06.12.2017 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Wohnbebauung „Am Storchennest“ Kleinnaundorf gefasst.

Planungsziel ist die Einordnung von Wohnbebauung.

2. Die Fläche schließt sich an den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Kleinnaundorf an. Die zulässige Grundfläche im Sinne von § 19 Abs. 2 BauNVO beträgt insgesamt unter 10.000 m². Der Wohnbebauung „Am Storchennest“ Kleinnaundorf wird daher im Verfahren nach § 13 b BauGB aufgestellt (Einbeziehung von Außenbereichsflächen). § 13a BauGB gilt daher entsprechend. Gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB wird das beschleunigte Verfahren angewendet. Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB entsprechend.

Gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 wird von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB und gemäß § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der Zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

3. Der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf hat in seiner Sitzung am 11.04.2018 den Entwurf des Bebauungsplans Wohnbebauung „Am Storchennest“ Kleinnaundorf i.d.F. vom 22.01.2018 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB wird der gebilligte Entwurf des Bebauungsplans Wohnbebauung „Am Storchennest“ Kleinnaundorf in der Fassung vom 22.01.2018, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung (Teil C) für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt, und zwar

vom 30.04. 2018 bis einschließlich 04.06. 2018

zu den Dienstzeiten

Montag	9-12 Uhr
Dienstag	9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr

Donnerstag
Freitag

9-12 Uhr und 13-17 Uhr
9-12 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Thiendorf, Kamenzer Straße 25, in 01561 Thiendorf.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Gemeinde Thiendorf unter www.thiendorf.de/Gemeindeverwaltung/Satzungen/Bauleitplanungen und im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Thiendorf vorgebracht werden.

Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können entsprechend § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Dirk Mocker, Bürgermeister

Sonstige Informationen

■ 13-Fahrbahnerneuerung zwischen Schönborn und Marsdorf beginnt

Ab kommenden Montag, den 16. April bis voraussichtlich Ende August wird die Fahrbahn der A 13 zwischen den Anschlussstellen Schönborn und Marsdorf auf rund 10,2 Kilometern in Fahrtrichtung Dresden erneuert.

Ab dem 16. bis voraussichtlich 28. April erfolgt zunächst die Einrichtung der bauzeitlichen Verkehrsführung. Anschließend beginnen die eigentlichen Arbeiten mit dem Banketrückbau und Fräsarbeiten. Im Zuge der Sanierung der Asphaltdecken werden die Deck- und Binderschicht sowie Teile der Tragschicht neu errichtet. Am Ende werden die Bankette sowie eine Verkehrsfreigabemarkierung hergestellt.

Während der Arbeiten werden jeweils zwei Fahrspuren in jede Richtung zur Verfügung stehen: Die Überholspur der Richtungsfahrbahn Dresden wird auf die Gegenfahrbahn verlegt, sodass alle verfügbaren Fahrspuren verengt sind und Tempo 80 zu befahren sind. Die Anschlussstellen Thiendorf und Radeburg in Richtung Dresden werden nur von einer Spur, die auf der Richtungsfahrbahn Dresden liegt, erreichbar sein. Die Verkehrsteilnehmer werden durch entsprechende Beschilderung rechtzeitig vor der Spurversenkung darauf hingewiesen. Lediglich für jeweils circa zwei Woche ist die Vollsperrung für jede Anschlussstelle vorgesehen (Radeburg 2. bis 11. Juli und Thiendorf 23. Juli bis 4. August).

Der Abschluss der Fahrbahnerneuerung ist bis Ende August vorgesehen. Die Herstellung der Endmarkierung ist im Anschluss bis Ende September geplant, hierfür wird es im Zeitraum circa einer Woche zu Tagesbaustellen kommen.

Die Baukosten in Höhe von rund 4,9 Millionen Euro werden finanziert mit Mitteln der Bundesrepublik Deutschland.

Wir bitten um Verständnis für die bauzeitlichen Behinderungen und um besonders umsichtige Fahrweise.

Freundliche Grüße

Isabel Siebert, Pressesprecherin

LANDESAMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHR | ZENTRALE
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeauftragte
Stauffenbergallee 24 | 01099 Dresden
Postanschrift: Postfach 10 07 63 | 01077 Dresden
Tel.: +49 351 8139-1920 | Fax: +49 351 8139-1999
presse@lasuv.sachsen.de | www.lasuv.sachsen.de
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

■ Zukunft Abwasser

Am 14.03.2018 fand die 1. öffentliche Verbandsversammlung 2018 des AZV Kalkreuth in Thiendorf statt. Auch ein Grund für die Bürgerinitiative teilzunehmen, denn neben dem Wirtschaftsplan 2018 sollte auch der neue Verbandsvorsitzende gewählt werden. Frage: Wie geht es weiter mit dem Abwassergebühren im Einzugsgebiet? Welche Vorstellungen hat der neue Verbandsvorsitzende?

Das Ergebnis ist ernüchternd und dokumentiert, dass eine Senkung der Gebühren nicht zu erwarten ist.

Der Vortrag der Geschäftsführerin war verständlich, gut formuliert und klar strukturiert vorgetragen. Die wesentlichste Aussage war, dass der Haushalt ausgeglichen sein wird und die Liquidität gewährleistet ist. Das ist eine Aussage über welcher sich der Landrat und Staatsregierung freuen werden, denn damit wird offiziell bekundet, dass der AZV nicht Not leidend ist und damit kein Grund zu einer Entlastung der Bürger besteht. Es bleibt also bei der auf der Grundlage von politischen Utopien zur Bevölkerungs- und Industrieentwicklung gebauten Anlage als sicherer Garant für ständig steigende Kosten und Gebühren. Allein daraus ergibt sich die Erkenntnis, dass alles so bleibt wie es ist und die Chancen auf künftige Gebührenerhöhungen gut sind.

Es geht aber noch weiter:

1. Bis ins Jahr 2021 wird mit einer Kostensteigerung bei den Energiekosten von 137.000 € auf 149.000 € kalkuliert.
2. Für 2018 sind 38.300€ für Hard und Software vorgesehen. Keine klare nachvollziehbare Aussage zu daraus resultierenden Rationalisierungseffekten und zur Datensicherheit.
3. Für 2021 werden pauschal 300.000 € für Ersatzmaßnahmen kalkuliert. Das Investitionsvolumen für Ersatzneubau und Wartung von 2018-2021 beträgt ca. 645.500 €. Alles kreditfinanziert und damit Bestandteil der Gebühren.
4. Jährliche Zinszahlung in Höhe von ca. 160.000 €.
5. Eine Fehlinvestition (Nichterrichtung einer halbdezentralen Kläranlage) in Höhe von ca. 26.000 €.

Und die Prognosen zum Schuldenstand, der demographischen Entwicklung im Einzugsgebiet und der Kubikmeterzahl bei der zentralen Schmutzwasser Entsorgung lässt ebenfalls keine Hoffnung auf eine Gebührensenkung zu. Das Gegenteil wird der Fall sein.

Leider hatte sich der neue Verbandsvorsitzende in seinem vorbereiteten Abschlusswort nicht dazu geäußert, wie er Bürgerinteressen umsetzen will. Es kann davon ausgegangen werden, dass die bisherige gebührenproduzierende Linie der ausgeschiedenen Frau Fehrmann bürokratisch korrekt fortsetzen wird.

Jürgen Rakelmann,
1. Vorsitzender der BI „AZV Kalkreuth e.V.“
eMail: bi-azv-kalkreuth-ev@web.de

**Mehr Informationen
erhalten Sie im Internet:
www.thiendorf.de**

■ Ziel: Gebührenstabilität

Die Bürgerinitiative erwartet eine Gebührensenkung. Woher diese Erwartung kommt, wird nicht mitgeteilt. Allerdings gibt es für diese Erwartungshaltung keine Grundlage. Denn erst zum 01.01.2016 wurden die Gebühren in der Abwassersatzung des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ (AZV) angepasst. Nicht vergessen werden sollte dabei, dass diese Gebührenanpassung die erste seit 2006 und damit seit immerhin 10 Jahren war. Jetzt nach gerade einmal 2 Jahren war keine Senkung der Gebühren zu erwarten, der AZV hat auch kein Versprechen dazu abgegeben.

Die Wirtschaftsplanung des AZV belegt, dass die Liquidität des Verbandes gegeben ist. Daran ändern auch anderslautende sachgrundlose Behauptungen nichts. Dabei ist Liquidität als Verfügbarkeit genügender Zahlungsmittel zu verstehen und nicht im Sinne von Schuldenfreiheit. In der Vergangenheit konnten alle Kredit- und sonstigen Verpflichtungen bedient werden. Die für 2018 geplanten Ausgaben des AZV sind rund 76.000 Euro geringer als die geplanten Einnahmen, insofern besteht keine finanzielle Schieflage.

Die aufgegriffenen Einzelpunkte aus der Wirtschaftsplanung sind im Zusammenhang und vor allem vor dem Hintergrund zu betrachten, dass es sich um eine Planung aufgrund von Ergebnissen der Vergangenheit und allgemein anerkannten Prognosen handelt.

1. Energiekosten steigen seit Jahren, diese Entwicklung geht auch am AZV nicht vorbei.
2. Die Anpassung von Hard- und Software als Grundlage der computerbasierten Verbandsarbeit sowohl im technischen Bereich als auch bei der Verwaltungsarbeit entspricht dem technischen Fortschritt und erhält die Effizienz und Kundenfreundlichkeit bei der Bearbeitung aller Anliegen.
3. Wie jedes Bauwerk unterliegen auch die abwassertechnischen Anlagen einem Alterungs- und Verschleißprozess, der turnusmäßig Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen erfordert, die nicht kreditfinanziert werden.
4. Der AZV hat die Pflichtaufgabe der Schaffung einer flächendeckenden Abwasserentsorgung für die Gemeinden des Verbandsgebietes übernommen. Zur Erfüllung dieser Pflichtaufgabe sind aufgrund der sehr kostenaufwändigen Maßnahmen Kreditaufnahmen unumgänglich.
5. Der genannten einmaligen „Fehlinvestition“ in Höhe von rund 26.000 Euro stehen für das gleiche Projekt jährliche Gesamteinsparungen in Höhe von rund 19.000 Euro gegenüber. Diese Zahlen sprechen für sich.

Aus allem ergibt sich, dass der Verband nicht notleidend ist, und das wird auch nicht künstlich konstruiert werden. Jeder, der sich einen notleidenden Verband herbeisehnt, hat sich noch nicht mit den Hintergründen und Auswirkungen befasst. Die Voraussetzungen für die Anerkennung als umgangssprachlich notleidend ergeben sich aus § 22 Sächsisches Finanzausgleichsgesetz in Verbindung mit der Sächsischen Verwaltungsvorschrift Bedarfszuweisungen. Dort ist unter anderem geregelt, dass zunächst alle Ertrags- und Einzahlungsreserven zu mobilisieren sind. Das heißt, es müsste als nächster Schritt eine Gebührenerhöhung bis zur Belastungsgrenze erfolgen.

Die Erhöhung von Gebühren ist jedoch nicht das Ziel des Verbandes. Vielmehr sollen die von den Gemeinden übernommenen Pflichtaufgaben ordnungsgemäß erfüllt werden. Dazu gehört es auch, Kredite aufzunehmen, wenn notwendige Maßnahmen zu finanzieren sind. Dabei wird immer darauf geachtet, die Gebühren stabil zu halten. Und das ist mit Sicherheit im Interesse der Bürger. Mehr jedenfalls, als sich immer wieder ohne Grundlage über nicht erfolgte Gebührensenkungen zu beschweren.

AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“, kontakt@azv-kalkreuth.de

■ Information zu Schutzmaßnahmen von Weidetieren vor Wölfen in Sachsen – Empfehlungen aus dem Sächsischen Wolfmanagement

Auch wenn sich Wölfe in Sachsen nicht überall territorial etabliert haben, muss in ganz Sachsen mit ihrem Auftauchen gerechnet werden.

Anlässlich der bevorstehenden Weidesaison sollte darum jeder Tierhalter die Schutzmaßnahmen für seine Weidetiere vor Wolfsübergriffen überprüfen und ggf. verbessern. Wenn es zu Übergriffen von Wölfen auf Nutztiere kommt werden Schafe, Ziegen und Wild im Gatter am häufigsten von Wölfen gerissen, da sie gut in deren Beuteschema passen. Wölfe unterscheiden nicht zwischen Wild- und Nutztier, daher ist es wichtig, dem Wolf den Zugang zu Nutztieren zu erschweren. Herdenschutzmaßnahmen garantieren zwar keinen 100%-igen Schutz, können jedoch Übergriffe durch den Wolf effektiv reduzieren. Nachfolgende Maßnahmen haben sich gemäß den hiesigen sowie internationalen Erfahrungen als wirkungsvoll erwiesen.

Schafe, Ziegen und Wild in Gattern

Elektrozäune mit einer Höhe von 100 cm bis 120 cm bieten einen wirksamen Schutz. Sowohl Netzzäune als auch stromführende Litzenzäune (mit mindestens fünf Litzen) sind geeignet. Wo die Möglichkeit besteht ist das Einstellen über Nacht bei kleineren Tierbeständen empfehlenswert.

Festzäune aus Maschendraht, Knotengeflecht oder ähnlichem Material verursachen anders als Elektrozäune beim Wolf keinen Schmerz, wenn er diese berührt. Erfahrungsgemäß können sie von Wölfen leicht untergraben, übersprungen oder überklettert werden, weshalb sie nicht empfohlen werden.

Bei Wildgattern ist besonders auf einen Schutz vor dem Untergraben der Umzäunung durch den Wolf zu achten. Um dies zu verhindern kann zusätzlich eine Zaunschürze aus Knotengeflecht oder eine bodennahe, stromführende Drahtlitze verwendet werden.

Tierhalter sollten ihre Zäune regelmäßig auf Schwachstellen prüfen und diese ggf. zeitnah beseitigen. Die Umzäunung darf keine Durchschlupfmöglichkeiten bieten und alle Seiten der Koppel müssen geschlossen sein. Über offene Gräben oder Gewässer können Wölfe leicht eindringen. Bei stromführenden Zäunen sind eine ausreichende Spannung (mind. 2.500 V) über die gesamte Zaunlänge und eine gute Erdung wichtig. Die Zäune sollten nicht durchhängen, sondern die empfohlene Höhe von 100-120 cm auf der gesamten Zaunlänge aufweisen. Außerdem sollte die Koppel nicht zu klein sein, damit die Tiere bei einem versuchten Übergriff durch einen Wolf genügend Platz zum Ausweichen haben und nicht ausbrechen.

Rinder und Pferde

Aufgrund der Seltenheit von Wolfsübergriffen auf Rinder und Pferde in Sachsen, gibt es für diese Nutztierarten derzeit keinen definierten Mindestschutz. Die Zahlung von Schadensausgleich ist also nicht an die Einhaltung bestimmter Schutzmaßnahmen gebunden. Beim Bau von Weidezäunen sollte allerdings die gute fachliche Praxis in der Weidetierhaltung (siehe AID-Broschüre „Sichere Weidezäune“, ISBN 978-3-8308-1221-0) Beachtung finden. Möchten Rinder- oder Pferdehalter ihre Koppel sicherer gestalten, ist ein stromführender Litzenzaun, bestehend aus 5 Litzen (Litzenhöhe: 20, 40, 60, 90, 120 cm), empfehlenswert.

Kälber und Fohlen, die sich in der Herde befinden, sind in der Regel durch die Wehrhaftigkeit der erwachsenen Tiere geschützt. Das Risiko eines Übergriffs steigt, wenn Jungtiere die Möglichkeit haben, sich aus der Koppel zu entfernen. Die Zäune sollten daher so aufgebaut sein, dass Jungtiere die Koppel nicht verlassen können. Hierfür sind stromführende Litzenzäune (siehe oben) gut geeignet.

Beratung zur Förderung von Herdenschutzmaßnahmen

Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Förderrichtlinie "Natürliches Erbe" NE / 2014 Herdenschutzmaßnahmen gegen Wolfsangriffe (Anschaffung von Elektrozäunen, Flatterband und Herdenschutzhunden, Installation von Unterwühlenschutz bei Wildgattern) fördern zu lassen. Dies gilt sowohl für

Hobbyhalter als auch für Tierhalter im landwirtschaftlichen Haupt- und Nebenerwerb. Der Fördersatz liegt bei 80 % der förderfähigen Ausgaben (vom Netto).

Bei Fragen zum Herdenschutz bzw. zur Förderung von Schutzmaßnahmen stehen den Tierhaltern folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Herr Klausnitzer vom Fachbüro für Naturschutz und Landschaftsökologie in Roßwein, OT Haßlau (Tel. 0151/50551465, Email: Herdenschutz@Klausnitzer.org), zuständig für die Landkreise Nordsachsen, Leipzig, Mittelsachsen, Zwickau, Erzgebirge und Vogtland, sowie die Städte Leipzig und Chemnitz.

Herr Klingenberger von der Biosphärenreservatsverwaltung in Malchwitz, OT Wartha (Tel.: 0172 / 3757 602, Email: andre.klingenberger@smul.sachsen.de), zuständig für die Landkreise Görlitz, Bautzen, Meißen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, sowie die Stadt Dresden.

Die Beratung ist kostenfrei und kann auch vor Ort stattfinden.

Schadensausgleich

Im Freistaat Sachsen werden Schäden, bei denen der Wolf als Verursacher festgestellt oder nicht ausgeschlossen werden kann, auf Grundlage von § 40 Abs. 6 SächsNatSchG finanziell ausgeglichen. Dies gilt für alle Haus- und Nutztierarten.

Bei Schaf- und Ziegenhaltern sowie Betreiber von Wildgattern ist der Anspruch auf Schadensausgleich an die Einhaltung der Kriterien für den Mindestschutz gebunden. Dazu gehören für Schaf- und Ziegenhalter mind. 90 cm hohe Elektrozäune mit ausreichender Spannung (mind. 2500 V) oder für Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern mind. 120 cm hohe Festzäune. Die Koppel muss zudem an allen Seiten auch zu Gewässern geschlossen sein und überall einen festen Bodenabschluss aufweisen.

Halter von Rindern, Pferden oder anderen Haus- und Nutztierarten haben bei einem Wolfsübergriff unabhängig vom Mindestschutz Anspruch auf Schadensausgleich.

Voraussetzung für die Zahlung von Schadensausgleich ist eine Begutachtung durch einen Mitarbeiter des zuständigen Landratsamtes vor Ort. Dafür muss die Meldung des Schadens durch den Tierhalter zeitnah innerhalb von 24 Stunden an das Landratsamt erfolgen. Außerhalb der Dienstzeiten des Landratsamtes, an Wochenenden oder Feiertagen, kann der Kontakt zu den Rissgutachtern auch über die Rettungsleitstellen hergestellt werden.

Im Monitoringjahr 2016/2017 wurden im Freistaat Sachsen 14 Wolfsrudel und 4 Wolfspaare nachgewiesen. Der Wolf breitet sich weiter aus, so dass auch außerhalb der bekannten Wolfsgebiete jederzeit fast überall im Freistaat mit Wölfen gerechnet werden kann. Hinweise aus der Bevölkerung, vor allem Sichtungen von Wölfen, liefern wichtige Informationen über das Vorkommen, die Entwicklung und das Verhalten der Wölfe. Bitte melden Sie Wolfshinweise an Ihr Landratsamt, an das Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“ (s. unten) oder an das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland (Tel. 035727 / 57762, kontakt@lupus-institut.de).

Mehr Informationen zum Wolf in Sachsen:

Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“
Am Erlichthof 15
02956 Rietschen
Tel. 035772 / 46 76 2
Fax. 035772 / 46 77 1
E-Mail: kontaktbuero@wolf-sachsen.de
Internet: www.wolf-sachsen.de

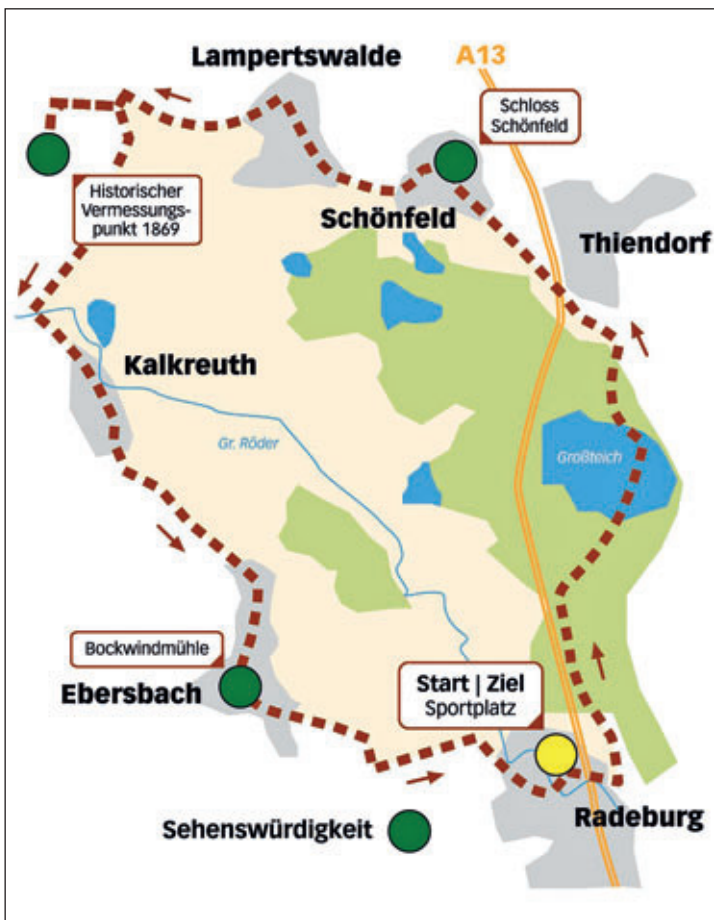
Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

■ ENSO-RUNDUM-TOUR 2018 - Radpartie rund um Radeburg

Wann: Sonntag, den 17.06.2018
Wo: Sportplatz Radeburg
(Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 9, 01471 Radeburg)
Start: 9:00 - 10.30 Uhr (Achtung: Voranmeldung nötig)
Anmeldung: unter www.rundumtour.de vom 13.05. - 03.06.2018
Startgebühr: 8,00 € (ermäßigt 5,00 €)
inklusive T-Shirt, Lunchpaket, Teilnahme an der Tombola und Streckenheft

Die 16. ENSO-RUNDUM-TOUR startet dieses Jahr am 17. Juni am Sportplatz in Radeburg. Die ausgeschilderte Strecke ist ca. 42 km lang und führt über Schönfeld, Lampertswalde, Kalkreuth, Ebersbach und von dort wieder zurück nach Radeburg. Ab 12:00 Uhr gibt es ein Radfest mit vielen Überraschungen und einer Tombola.

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. 700 Radler können mitfahren. Wir bitten daher um frühzeitige Anmeldung. Möglich ist das ab dem 13. Mai bis 3. Juni unter www.rundumtour.de.



Radpartie für die ganze Familie führt durch den Dresdner Heidebogen

Seit über 15 Jahren lädt die ENSO Energie Sachsen Ost AG im Juni zu einer Erlebnistradtour für Jedermann ein. Das Besondere: Es werden dabei stets andere Regionen Ostsachsens erkundet. Mehrere Hundert Freizeitradler nehmen jedes Jahr die Gelegenheit wahr, mit der Familienradtour ihre nähere oder weitere Umgebung zu entdecken.



Sehenswertes

In diesem Jahr wird die Region nördlich von Radeburg befahren. Am 17. Juni führt die etwa 42 Kilometer lange Strecke vom Sportplatz Radeburg über Schönfeld, Lampertswalde und Ebersbach zum Ausgangspunkt zurück. Unterwegs gibt es wie immer viel zu sehen, so dass sich das Absteigen zwischendurch lohnt. Beispielsweise am Schloss Schönfeld, am historischen Vermessungspunkt in Brockwitz oder an der Bockwindmühle Ebersbach.

Tour-Partner

Bei Vorbereitung und Durchführung der Radpartie hat ENSO wieder vielfältige Unterstützung von Städten und Gemeinden, Vereinen und Unternehmen der Region. So sorgen die ENSO- Partner für Verpflegung und Getränke. Mit dabei sind Oppacher, die Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH und die Pulsnitzer Lebkuchenfabrik GmbH.

Gestartet wird zwischen 9 und 10.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr von 8 €, ermäßigt 5 €, beinhaltet ein T-Shirt, ein Lunchpaket, ein Streckenheft, medizinische Versorgung und Reparaturdienste für Notfälle.

Die Anmeldung ist ab 13. Mai über die Website: www.rundumtour.de möglich.

Achtung: Wegen der starken Nachfrage muss die Teilnehmerzahl begrenzt werden. 700 Radler können mitfahren. Die Online-Anmeldefrist endet am 3. Juni 2018.

Weitere Informationen unter: www.rundumtour.de

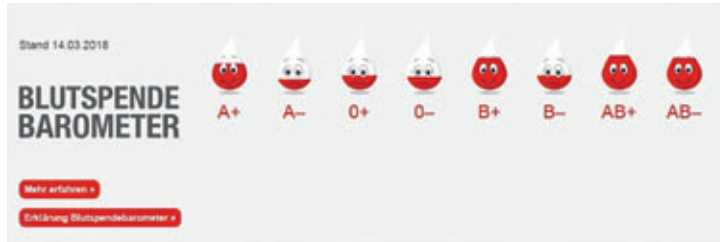


Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

■ Lebensretter gesucht:

DRK-Blutspender können sich tagesaktuell über Dringlichkeit ihres Engagements informieren

Patientenversorgung muss auch an Feiertagen sichergestellt werden



Mit dem Blutspendebarometer informiert der DRK-Blutspendedienst auf seiner Website www.blutspende-nordost.de alle Spender darüber, wie dringend der Bedarf an Blutspenden jeder einzelnen Blutgruppe tagesaktuell ist. Regelmäßige Blutspender kennen ihre Blutgruppe und können mithilfe des Blutspendebarometers nachvollziehen, ob ihre Spende gegebenenfalls noch am selben Tag oder sehr zeitnah benötigt wird.

Gewährleisten die Bestände der Blutpräparate in den Depots des DRK-Blutspendedienstes die Patientenversorgung für ca. drei bis fünf Tage, kann von einer gesicherten Versorgungslage gesprochen werden. Da Blutprodukte nur sehr begrenzt haltbar sind (teilweise lediglich vier, ma-



ximal 42 Tage) und der Bedarf an Präparaten der einzelnen Blutgruppen unterschiedlich hoch ist, ändert sich diese sogenannte Tagesreichweite kontinuierlich.

Da an Feiertagen DRK-Blutspendetermine nicht oder nicht in dem wie an Werktagen üblichen Umfang stattfinden können, bedeutet der Monat Mai für die gesicherte Versorgung mit Blutpräparaten eine Herausforderung. Die Patientenversorgung muss daher auch mit Sonderblutspendeterminen, beispielsweise am Pfingstmontag, sichergestellt werden.

Tragen Sie mit Ihrer Blutspende dazu bei, dass Patienten in Ihrer Region, die oftmals zum Überleben auf Blutpräparate aus Spenderblut angewiesen sind, jederzeit geholfen werden kann.

Alle DRK-Blutspendetermine und Informationen zum Thema Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Die nächste Blutspendeaktion findet statt

**am Sonnabend, 26.05.2018
in Thiendorf, DRK Tagespflege, Schulweg 1
von 09:00 bis 12:00 Uhr**

■ Restabfallbehälter müssen getauscht werden

In der Region Riesa-Großenhain werden derzeit noch Abfallbehälter mit unterschiedlichen Formen genutzt. Während die Papier- und Biotonnen wie alle anderen Behälter im Verbandsgebiet geformt sind, haben die Restabfallbehälter hier eine sogenannte Schürze. Um diese Behälter zu entleeren, ist eine spezielle Fahrzeugtechnik notwendig.

Von Oktober an sollen im gesamten Verbandsgebiet des ZAOE einheitliche Abfallbehälter genutzt werden. Spezielle Fahrzeuge sind dann nicht mehr erforderlich und Entsorgungsfahrzeuge können bei Engpässen wie zum Beispiel im Winter flexibler eingesetzt werden. Defekte Behälter können zudem leichter ausgetauscht werden. Darum hat der ZAOE Remondis beauftragt, ab Mai alle Restabfallbehälter in der Region zu tauschen.

Damit alles gelingt, benötigen wir die Unterstützung aller Grundstückseigentümer.

Sobald die neuen Restabfallbehälter in der gleichen Anzahl und Größe wie bisher gestellt wurden, sind sie auf das Grundstück zu nehmen. Dann sollte bitte kontrolliert werden, ob auf dem Etikett am oberen Behälterrand die richtige Adresse und Behälternummer steht. Diese teilt der ZAOE etwa vier Wochen vorher dem Grundstückseigentümer

schriftlich mit. Wenn nicht, bitte bei REMONDIS melden: Tel. 03525 - 720218.

Sind die neuen Behälter geliefert, sollen bitte am nächsten Entleerungstag alle alten Restabfallbehälter bereitgestellt werden. Diese bleiben bitte so lange stehen, bis sie tatsächlich abgeholt wurden. Das kann auch erst an einem der nächsten Tage passieren. Nach dem erfolgten Tausch werden bitte nur noch die neuen Restabfallbehälter zur Leerung bereitgestellt.

Aufgrund der großen Stückzahl an zu tauschenden Behältern kann es zu Verzögerungen im Zeitplan kommen. Der ZAOE bittet um Verständnis.

Vor und während des Tausches sind keine Änderungen bei der Größe und Anzahl der Restabfallbehälter möglich. Ausnahmen sind Neuanmeldungen oder Abmeldungen von Grundstücken.



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, info@zaoe.de, www.zaoe.de

Aus der Oberschule Schönfeld

■ Rezitations- und Vorlesewettbewerbs im Schloss Schönfeld

„Und bist du nicht willig, dann brauch ich Gewalt“, wurde unter anderem beim diesjährigen Vorlese- und Rezitationswettbewerb der Oberschule Schönfeld, der am 28.03.2018 traditionell im Schloss Schönfeld stattfand, aus dem Erbkönig zitiert. Sowohl Gedichte der großen Meister, als auch Werke zeitgenössische Dichter und sogar eigene Dichtungen trugen die Oberschüler dem Publikum und einer 5-köpfigen Jury vor. Diese bestand aus Michelle Thieme (Schülervertretung), Lena Stülpner (10b) und Mathias Michalk (10b) sowie Frau Weis (ehemalige Lehrerin) und Frau Boy (Schulsekretärin). Alle Teilnehmer gaben sich beim Vorlesen und beim Gedichtvortrag allergrößte Mühe und waren sehr erfinderisch um ihren Auftritt ins rechte Licht zu rücken. Manche taten das mit aufwendigen Requisiten oder Kostümen, andere mit einer exzentrischen Vortragsweise und wieder andere mit sehr schicker oder auffälliger Kleidung. Manch einer nutzte keines dieser Zusatzmittel und wurde trotzdem mit hoher Punktzahl belohnt.

Besonders bei der Bewertung der Rezipitoren der Klassenstufe 9/10 fand die Jury ein eng beieinanderliegendes Starterfeld vor, das platziert werden musste. Die höchste zu vergebende Punktzahl aller Juroren erhielt Jessica Schrickel, die mit ihrem eigenen Gedicht „Kennt ihr Faust?“ als klare Siegerin hervorging.

Dieser traditionelle Wettbewerb wurde im Festsaal des Schlosses in einer sehr angenehmen Atmosphäre bestritten, was allen Teilnehmern und Gästen einen erwartungsfrohen Start in die Osterferien bescherte.

Hier die Platzierungen:

Vorleser

Klasse 5/6:	1. Platz:	Hanna Groß
	2. Platz:	Mia Sturm
	3. Platz:	Karl Rendke
Klasse 7/8:	1. Platz:	Maresa Hauptmann
	2. Platz:	Janice Hötzsch
	3. Platz:	Elisa George

Rezipitoren

Klasse 5/6:	1. Platz:	Max Maddox Lißner
	2. Platz:	Lenny Wilder
	3. Platz:	Luisa Haufe
Klasse 7/8:	1. Platz:	Niklas Lauke
	2. Platz:	Robby Naumann
	3. Platz:	Sara Mißbach
Klasse 9/10:	1. Platz:	Jessica Schrickel
	2. Platz:	Gina-Maria Lißner
	3. Platz:	Lara Wenzel und Johann Hausdorf



Vorleser



Rezipitoren



Aus der Grundschule Ponickau



Noch sieht es in unserem Schulgarten recht karg aus. Aber das wird sich bald ändern, denn die Sonne meint es gut und lädt die Klassen wieder zum Schulgartenunterricht ein. Darüber freuen sich alle sehr, denn die Arbeit im Schulgarten macht allen viel Spaß. Hier zeigt uns die Klasse 3b, dass das Getreide, welches im Herbst ausgesät wurde, schon wächst. Das ist auch wichtig, denn dieses brauchen wir im Sachkundeunterricht, wenn die Getreidesorten behandelt werden.

■ So sehen Sieger aus !!!

Die Freude steht unseren Schülern ins Gesicht geschrieben.

Und diese Freude ist berechtigt, denn sie freuen sich über den Sieg beim diesjährigen Völkerballturnier der Grundschulen.

Am 22. März trafen sich in der Rödertalturnhalle in Großenhain Mannschaften aus 9 Grundschulen des Landkreises Meißen zum Vergleich im Ballspiel „Völkerball“.

Viele der Leser des Landboten kennen dieses Spiel bestimmt noch aus ihrer Kindheit und wissen, dass hier nicht nur Wurfkraft, sondern auch Schnelligkeit, Ausdauer, Teamgeist und Gewandtheit beim Ausweichen vor dem Ball gefragt sind.

Unsere Viertklässler, die eine Mannschaft bildeten, haben das sehr gut gemacht und wurden für ihren Einsatz mit dem Sieg in diesem Turnier belohnt.

Wir gratulieren Loreen, Lena, Tessa, Selma, Emma, Hendrik, Pepe, Elias, Paul und Jakob recht herzlich zu ihrem Erfolg. Ihr könnt stolz auf diesen Pokal sein.

Natürlich gratulieren wir auch Frau Täschner zu diesem Erfolg, die mit den Kindern im Sportunterricht fleißig trainiert hat.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Eltern, die es möglich machten, dabei zu sein und anzufeuern und die Heimfahrt aus Großenhain organisiert haben. Das hilft uns immer sehr.

Im Namen der Schüler und Lehrerinnen der Grundschule Ponickau

A. Haase (SL)



Kita Thiendorfer Kinderland

■ Ostern im Thiendorfer Kneipp-Kinderland

Am Mittwoch, den 28.03.2018, fand ein Osterfrühstück in unserer Einrichtung statt. Für jede Gruppe gab es viele liebevoll zubereitete Leckereien: verschieden belegte Brote, bunte Eier und Obst- und Gemüseteller. Nach dem Frühstück trauten wir unseren Augen nicht!

Wer hoppelte denn an unserem Kindergarten vorbei? Wir haben tatsächlich zwei Osterhasen gesehen! Ob sie für uns etwas versteckt haben? Jede Gruppe machte sich natürlich gleich auf die Suche. Trotz der guten Verstecke der Osterhasen, haben wir alle etwas gefunden. Es gab für jedes Kind einen Fruchtmus Quetschi und eine Eintrittskarte für das Marionettentheater, welches am darauffolgenden Tag in unserer Einrichtung eine Vorstellung gab. Für jede Gruppe hat der Osterhase noch ein kleines Spiel versteckt, welches natürlich gleich von den Kindern ausprobiert werden musste. Alle Kinder freuten sich darüber, dass der Osterhase auch an unseren Kindergarten gedacht hat.

Am nächsten Tag war das Marionettentheater zu Besuch in unserem Kindergarten und alle Kinder konnten ihre Eintrittskarte stolz einlösen. Es wurde das Stück „Mit Gundula ins Zauberreich“ gespielt. Gundula wollte Osterbonbons kochen, doch dabei ging eine ganze Menge schief. Um alles wieder gerade biegen zu können, brauchte Gundula die Hilfe von uns Kindern. Es mussten viele Aufgaben gelöst werden und es gelang ihr mit unserer Hilfe doch noch die Osterbonbons zu kochen. Diese bekamen wir als Dank für unsere Hilfe.

Wir bedanken uns beim Osterhasen für diese tolle Überraschung, denn alle hatten sehr viel Spaß dabei.



Kindergrippe Dobra

■ Osterhäschen dort im Grase.... kommst du auch zu uns?

Spannend war die Osterzeit bei uns im Zwergenparadies. Voller Freude schmückten wir unsere Krippe mit selbstgebastelten und bunt bemalten Eiern. Es machte auch riesig Spaß die bunten Eier an ein Bäumchen so wie an einen großen Osterstrauß vor unserer Krippe aufzuhängen. Täglich schauten uns gemalte Osterhasen am Fenster beim Spielen zu. Da wurde die Spannung auf den Osterhasen immer größer. Mit vielen Liedern und kleinen Gedichten versuchten wir ihn in unser Zwergenparadies zu locken.

Unsere Eltern bastelten bei einem Elternabend tolle Osterkörbchen für ihre Kinder. Mit großer Begeisterung waren alle Eltern dabei. Vielen Dank dafür.

Am Dienstag, den 27.03.2018 war es endlich soweit und der Osterhase hat unser Singen gehört. Er versteckte für jedes Kind eine Überraschung im Gras. Die Freude der Kinder war groß, als sie die bunt gefüllten Osterkörbchen fanden. Schnell wurden diese in Besitz genommen und voller Stolz am Nachmittag den Eltern gezeigt.



Mehr Informationen erhalten Sie im Internet: www.thiendorf.de

Feuerwehr

■ Dienst der Jugendfeuerwehr Ponickau!

Am 26. März 2018 trafen sich die Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr Ponickau zum Dienst. Wegen des kalten Wetters wurde umdisponiert, der Dienstplan geändert. Es wurde kurzfristig die Besichtigung der Rettungsleitstelle Dresden und die Besichtigung der Berufsfeuerwehr Dresden Feuerwache 2 Übigau organisiert. Um 16.00 Uhr war Abfahrt in Ponickau mit dem Bus nach Dresden. Dankeschön an den Omnibusbetrieb Stülpner für die kurzfristige Bereitstellung eines Busses. Die Kinder waren aufgeregt, keiner von ihnen war schon mal in der Rettungsleitstelle. Kurz vor 17.00 Uhr waren wir pünktlich da.

Herr Enrico Schnabel aus Röhrsdorf - Hauptbrandmeister der Berufsfeuerwehr Dresden empfing uns am Eingang.

Er erklärte kurz den Kindern das Objekt, wann gebaut und wer hier alles Dienst tut.

Vor dem Haupteingang konnte man an einem Denkmal lesen „Wohltätig ist des Feuers Macht wenn es der Mensch behütet und bewacht“ das ist genau der Weiespruch der Ponickauer Feuerwehrfahne. Dann ging es in die Leitstelle. Doch zuvor wurde nochmal klargestellt das unbedingte Disziplin herrschen muss, weil die Mitarbeiter ja jedes Wort der Anrufer verstehen müssen. Die erste Frage an die Kinder war, kennt ihr die Notrufnummer? Natürlich 112 kam die Antwort. Nach einer kurzen Frage-Antwortrunde verließen die Kinder die Leitstelle und es ging weiter im Objekt, die Technik wurde angeschaut. Hier gab es wieder viele Fragen und noch mehr zu sehen. Ein Fahrzeug fehlte, dass der Tierrettung, am Ende der Führung war es wieder da und die Kinder wollten natürlich wissen welches Tier gerettet wurde.



Nach ca. 90 min ging es noch für den der wollte auf den Übungsturm - 30 m hoch. Im Anschluss wurde der Wasch- und Trocknungsraum für Chemikalienschutzanzüge besichtigt. Danach war die Besichtigung zu Ende und die Kinder verabschiedeten sich mit einem dreifachen „Gut Wehr“. Dankeschön an Herrn Enrico



Schnabel für die Führung, an die Chiefs der BF-Dresden die es genehmigten, Roland Weitzmann und Hans-Jürgen Krause für die Begleitung, den Busfahrer und das Omnibusunternehmen Stülpner. Es war sehr interessant.

Friedemann Böhme
WL/GWL

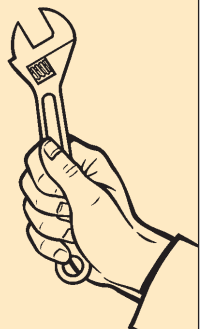


■ Freiwillige Feuerwehr

Im März 2018 führte die Gemeindefeuerwehr Thiendorf einen Lehrgang Maschinist - LF im Gerätehaus der Feuerwehr Kleinnaundorf durch.

Im Vordergrund der Ausbildung steht die Bedienung, Wartung und Pflege der Pumpen und Aggregate der Fahrzeuge, um im Einsatzfall schnell helfen zu können.

Danke
Steffen Naumann





Himmelfahrt 10. Mai 2018



Das Sportlerheim in Ponickau ist ab 10 Uhr
geöffnet.



FSV 93 Ponickau e.V.

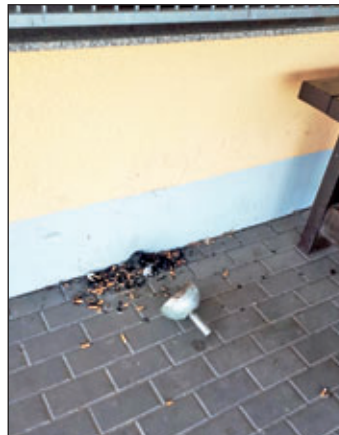


In eigener Sache

Der FSV 93 Ponickau möchte sich bei den Leuten „bedanken“, die die im letzten Jahr frisch gestrichene Wand im Eingangsbereich des Sportlerheims beschmutzt und beschmiert haben und bei denen, die permanent in der Sitzecke „rumhausen“.

Die Fotos sprechen eine deutliche Sprache...

Danilo Zieschang



Das alte „neue“ Marathontor

Im Laufe des Jahres 2017 reifte seitens des Dorfclubs und des Sportvereins der Gedanke, das Marathontor auf dem Sportplatz neu zu gestalten.

Sportsfreund Tino Dausel setzte sich mit der Firma HIS – Schwarzheide in Verbindung. Die Firma HIS – Schwarzheide sponserte dem FSV 93 Ponickau das Abstrahlen und Verzinken des Tores. Die einzige Bedingung dafür war das Anbringen einer Werbetafel der Firma.

Die Feinarbeiten am Marathontor führte Metallbau Axel Seidemann in seiner Firma in Ponickau kostenlos durch, so dass wir unser altes „neues“ Marathontor am 02. März 2018 wieder einhängen und in Betrieb nehmen konnten.

Die Olympiaringe in den beiden Flügeln werden im Laufe des Jahres noch farblich gestrichen.

Ich möchte mich im Namen des FSV 93 Ponickau bei Tino Dausel, Firma Axel Seidemann, der Firma HIS – Schwarzheide sowie allen fleißigen Helfern bedanken.

Unser Dank geht auch an Raumausstatter Jörg Seidel. Im Zuge der Umbaumaßnahmen am und im Sportlerheim sponserte er für unsere neuen Fenster 3 Raffrollos.

Weiter so!

Danilo Zieschang



■ LSV 61 Tauscha e.V.



Auf zum Sport!

Tag der offenen Tür beim LSV 61 Tauscha

am 22.4.2018 von 9 bis 12 Uhr

Ort: Sportplatz/ Mehrzweckhalle
in 01561 Tauscha-Anbau

Programm*

Mehrzweckhalle:

ab 9 bis 11 Uhr Mitmach-Angebote der Abteilungen
Tischtennis und Badminton
ab 11 bis 12 Uhr Aufschlag für die Abteilung Volleyball

Vereinsheim:

ab 10 bis 11 Uhr Schnupper-Angebot der Abteilung Gymnastik
ab 11.15 bis 11.45 Uhr Bambini-Sport für Kinder ab 4J.

Sportplatz:

ab 10 bis 12 Uhr Kicken, Bällchen, Tore schießen für Jung und Alt
mit der Abteilung Fußball

Wir laden alle herzlich ein, den Verein mit seinen
tollen Sportgruppen, Mannschaften und Übungsleitern
kennenzulernen. Groß und Klein können sich in den einzelnen
Sportarten ausprobieren und Kontakte knüpfen.

*Hallenturnschuhe und bequeme Kleidung nicht vergessen!
Für das leibliche Wohl wird mit einem Imbissangebot gesorgt.

Informationen vom Heimat und Reitverein Tauscha e.V.



Einladung zur Vogelstimmenwanderung



Am Sonntag den 6. Mai 2018 starten wir 8.00 Uhr
mit Revierförster Ulrich Koch am Spielplatz - Kleinnaundorf zu einer
3-stündigen Wanderung. Wer uns begleiten möchte bitten wir um festes
Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Ein Fernglas zur Beobachtung der
Sänger wäre angebracht. Wir erheben einen Betrag von 2,00€ pro Person,
Kinder sind frei.

Wir bitten um Anmeldung bei Isolde Rienecker 0172 9548202 Danke!
Heimat und Freizeitreitverein Tauscha e.V.

Hähnekrähen in Tauscha

Pension im Heidebogen



Am 29. April um 9.00 Uhr

Hähne, die am Wettbewerb teilnehmen sollen, bitte
bis 23. April anmelden.

Bei

R. Eichler 0172 2833614

I. Rienecker 0172 9548202

Startgebühr pro Hahn 3,00 €

Von 8. - 8.30 Uhr müssen alle Hähne zum Einstellen
anwesend sein.

Start um 9 Uhr. Wettbewerbsdauer max. 45 Minuten.

Im Anschluss laden wir zur Siegerehrung mit Frühschoppen ein.

Für Unterhaltung ist gesorgt.

Ihr Heimat und Freizeitreitverein Tauscha e.V.

■ Einladung zum Tischtennis-Turnier

Der Sportverein Sacka e.V. lädt alle nichtaktiven Tischtennisfreunde zu seinem

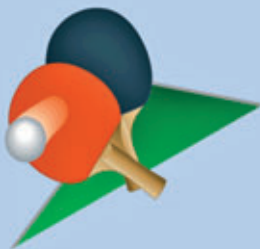
17. Frühlingsturnier am Montag, den 1. Mai 2018, um 09.30 Uhr

in die Multifunktionshalle nach Sacka ein.

Startgebühr: 2 Euro

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Zuschauer sind herzlich willkommen.

Wolfram Kriebel
Sektionsleiter Tischtennis



Mehr Informationen erhalten Sie im Internet: www.thiendorf.de

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf



Männergesangsverein Tauscha 1903 e.V.

115 Jahre Männergesang

38. Pfingstsingen

Der Verein lädt am Pfingstmontag, den 21.05.2018, alle Sangesliebhaber zum Traditionssingen nach Tauscha- Anbau, Sporthalle ein.

Beginn: 9.30 Uhr

Für Sie zur Freude wirken mit:

Männergesangsverein Tauscha e.V.
Männerchor Schönfeld
Männergesangsverein Lampertswalde

Natürlich, mit dabei, zum 33. Male die:

Rödertaler Blasmusikanten

Beim Einlass bitten wir Sie um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 2,- Euro als Beitrag für die Erhaltung unseres Chores.

Für das leibliche Wohl – Essen und Getränke- ist gesorgt

Der Vorstand des MGV Tauscha e.V.



Am 15. Mai 2018 begeht der Männergesangsverein Tauscha 1903 e. V. sein 115jähriges Gründungsjubiläum. Diese 115 Jahre waren durch Höhen und Tiefen gekennzeichnet. Trotzdem fanden sich immer wieder Männer aus Tauscha, Sacka, Kleinnaundorf, Würschnitz und Laußnitz zum gemeinsamen Singen zusammen. Wir hoffen, dass sich auch in Zukunft Männer finden werden, die Spaß und Freude am gemeinsamen Gesang haben und damit zum Erhalt unseres Männergesangsvereins beitragen wollen.

Vorstand des MGV Tauscha 1903 e. V.

Mach mit!

beim Kinder- und
Jugendsportclub
Dresden



für Kids von 2 - 7 Jahren



Komm vorbei und mach mit!

Sporthalle Grundschule Ponickau
Ortrander Straße 23
01561 Ponickau

14.04.2018	21.04.2018	28.04.2018
05.05.2018	26.05.2018	02.06.2018
16.06.2018	07.07.2018	28.07.2018

09:00-10:00 Uhr	2-4 Jahre
10:00-11:00 Uhr	5-7 Jahre

E-mail: dresden@kjs-club.de
www.kjs-club.de



Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

■ Damals war´s

Unter diesem Motto standen am 01. März 2018 die beiden Programme beim diesjährigen ersten Treffen der Naundorfer, Lüttichauer und Pönckauer Seniorinnen und Senioren im Dorfgemeinschaftshaus.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken verfolgten alle die etwas andersartige Modenschau. Sachkundig, perfekt und typisch moderiert wurde sie von Tino Menzel, alias „Heinz Lagerfeld“.

Die kreativen und originellen, teils zeitlosen Modelle wurden amüsiert begutachtet, Kleidungsstücke und Accessoires aus längst vergangenen Jahren wiedererkannt und belustigt kommentiert.

Den hochmotivierten Models Ulrike, Andrea, Silvia, Inge, Heidi und dem Dressman Tino besten Dank für diese lustige Show, die von den beiden Letztgenannten gemeinsam entworfen wurde.

Im Anschluss tauschten Silvia, Andrea und Ulrike (die uns schon seit 2012 als Hobbyschauspieler erfreuen) auch unter dem Motto „Damals war´s“ Erinnerungen aus.

Das „beliebte“ Kleidungsstück Leibchen, der sonntägliche Badetag in Waschhaus oder Küche, Kakao und Brötchen am Samstag, auch die schwere Bohnenkeule oder das Antenne-Drehen bei schlechtem Empfang und vieles andere mehr kamen zur Sprache.

Das aufmerksame Publikum ergänzte diesen Programnteil sogar mit eigenen Erinnerungen.

Ein besseres Dankeschön konnte es für die drei Frauen und Heidi (aus deren Feder dieser Rückblick stammte) nicht geben.

Später unterhielten wir uns angeregt, schunkelten und tanzten zur stimmungsvollen Musik von Jörg und ließen uns das gute Essen und die Getränke vom Partyservice Sammelt schmecken.

Allen Beteiligten, die für Durchführung, Vor- und Nachbereitung dieser Veranstaltung verantwortlich zeichneten, gilt unser herzlichster Dank.

H. St.



■ Kegelbahnreparatur in Thiendorf

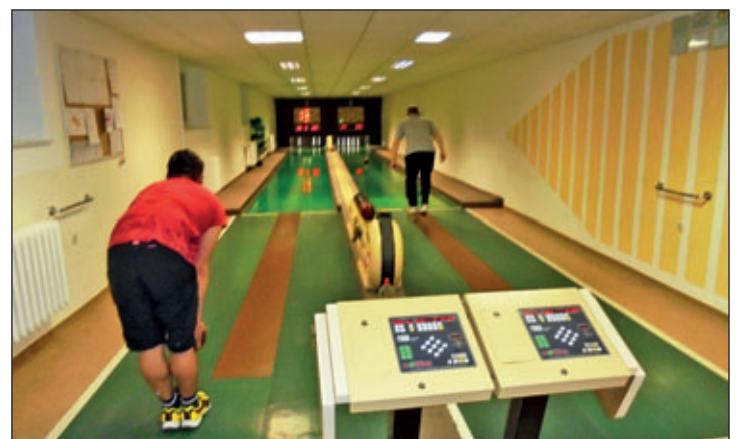
Kurz vor Ostern war wieder einmal eine Bahnreparatur nötig. An einigen Stellen nahe der Kugelaufgabe war das Plastmaterial gesprungen. Die Kegelbahnherstellerfirma „FUNK“, Cottbus hat die Stellen abgeflext und neu vergossen. Die Bahnen werden regelmäßig nicht nur durch den Sportverein, sondern auch durch Feuerwehr, Kindergarten und andere Bürger unserer Gemeinde eifrig genutzt.

Gleich am 03. April war unsere Männermannschaft im Punktspiel gegen Blattersleben auf der Bahn.

Trotz guter Ergebnisse der Spieler Ellermann, Langkau, Genencher und Weule wurde der Kampf knapp verloren. Die neue Bahn brachte uns leider kein Glück.

Die Thiendorfer Kegler stehen aber trotzdem noch an der Tabellenspitze.

Frank Friedrich



Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

■ Veranstaltungsplan von Senioren – Club Thiendorf 2018

1. am 13.05.2018 Muttertags – Veranstaltung mit Tanz
2. am 23.06.2018 Kaffeenachmittag mit Vortrag
3. am 25.08.2018 Grillnachmittag
4. am 06.10.2018 Weinfest mit Tanz
5. am 09.12.2018 Weihnachtsfest mit Tanz

Kleinnaundorf – Würschnitz

Einladung zum Seniorennachmittag

24. Mai um 15 Uhr

Wir laden alle Senioren aus Kleinnaundorf und Würschnitz recht herzlich in den Feuerwehrgarten in Würschnitz zum Kaffeeplausch und Grillnachmittag ein.
Ihre Organisatoren.

Einladung

Der **Seniorenclub Thiendorf** lädt alle Senioren der Gemeinde Thiendorf **am 13.05.2018 um 14 Uhr ins Kulturhaus Thiendorf** zur Muttertags - Veranstaltung mit Tanz recht herzlich ein.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Bitte melden Sie Ihr kommen bei Ihren Helfern oder telefonisch bei Frau Roche unter der Rufnummer: 035248 / 82087

EINLADUNG

zum

Senioren – Sommer – Kaffee Dobra / Zschorna
am Mittwoch, dem 06. Juni 2018 im Kulturraum Dobra
Anmeldungen bitte bis 25.05.2018
mit Abgabe eines Jugendbildes sowie eines Unkostenbeitrages von 3,00 € pro Person
melden bitte bei Sieglinde Kießling, Tel. 035240 / 72323 oder Sabine Rehor, Tel. 035240 / 72264

Kirchennachrichten

■ Kirchennachrichten der Ev. – Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



■ Gottesdienste

29. April Kantate "Singet dem Herrn ein neues Lied"
Sacka 10.30 Uhr Festgottesdienst der Kirchenchöre zu Kantate mit Einsegnung zur Diamanten Hochzeit

06. Mai Rogate
Dobra 09.00 Uhr Gottesdienst
Gröditz 14.00 Uhr Rogate Frauentreffen

13. Mai Exaudi

Sacka 10.00 Uhr Konfirmation

Samstag, 19. Mai

Dobra 14.30 Uhr Trauung

20. Mai Pfingsten

Tauscha 09.00 Uhr Gottesdienst

21. Mai Pfingstmontag

Würschnitz 10.30 Uhr Gottesdienst

■ Veranstaltungen in der Gemeinde

Gemeindenachmittag immer jeweils 14.00 Uhr

Donnerstag, 3. Mai im Pfarrhaus Sacka

Donnerstag, 3. Mai in Würschnitz

Bastelkreis immer 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Mittwoch, 15. Mai, 29. Mai,

Kids-Treff (Christenlehre) im Pfarrhaus Sacka

Klasse 1- 6: dienstags, 15.00 – 16.30 Uhr, 14-tägig

Termine: Dienstag, 24. April, 8. Mai, 22. Mai

Wir freuen uns auf euch! Christine Dregennus & André Siegel

Konfirmandenunterricht jeweils 16.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Klasse 7 Montag, 23. April, 7. Mai, 28. Mai

Klasse 8 Mittwoch, 2. Mai

Freitag, 11. Mai um 17.00 Uhr

Stellprobe in der Kirche

Kirchenputz in der Kirche Sacka am Samstag, 21. April um 8.30 Uhr

Kirchenchorproben

Würschnitz jeden Dienstag um 19.00 Uhr in der Kirche Würschnitz

Dobra jeden Donnerstag um 19.00 Uhr bei Frau Hausdorf

Tauscha und Sacka:

1. und 2. Donnerstag, 19.00 Uhr in der Kirche Tauscha

3. und 4. Donnerstag, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Frauenchor „Sacka singt“:

Immer dienstags, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

■ Wichtige Telefonnummern

• Pfarrer Dregennus

Tel.: 035755 / 728,

Fax: 035755 / 703

kg.Ponickau@evlks.de

• Pfarramt Sacka

Verwaltung Beate Göhring

Tel.: 035240 / 76652,

Fax: 035240 / 76654

E-Mail: kg.sacka@evlks.de

Bürozeiten in Sacka: montags 12.30 – 17.30 Uhr

und donnerstags 12.30 – 18.00 Uhr



■ Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau - Linz – Schönfeld

■ Wir laden herzlich ein:

Sonntag – 29. April, Kantate

14.30 Uhr in Schönfeld – Kantatekonzert

Sonntag – 06. Mai, Rogate

10.30 Uhr in Ponickau – Gottesdienst / Kigo

Donnerstag – 10. Mai, Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr in Linz – Regionalgottesdienst auf dem Schlossplatz

Sonntag – 13. Mai, Exaudi

9.00 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst / Kigo

Kirchennachrichten

Pfingstsonntag – 20. Mai,

09.00 Uhr in Schönfeld – Festgottesdienst

10.30 Uhr in Ponickau – Festgottesdienst / Kigo

Pfingstmontag – 21. Mai,

09.00 Uhr in Linz – Festgottesdienst

Sonntag – 27. Mai, Trinitatis

10.30 Uhr in Ponickau – Impuls-Gottesdienst mit anschließendem Imbiss / Kigo

■ **Gemeindekreise:**

-in **Linz:** Donnerstag, 03.05.18 um 14.00 Uhr

-in **Ponickau:** Donnerstag, 03.05.18 um 17.00 Uhr

■ **Junge Gemeinde:**

-in **Ponickau:** montags um 19.00 Uhr

■ **Treffpunkt Ponickau:**

-in **Ponickau:** Freitag, 27.04.18 um 19.30 Uhr

Thema: „Gott als Anwalt der Witwen u. Waisen – Mein Weg zu ihm u. mit ihm? mit Tabea Wirth
Freitag, 25.05.18 um 19.30 Uhr,
Grillabend im Pfarrgarten Ponickau

■ **Mutti – Kind – Kreis:**

-in **Ponickau:** Donnerstag, 26.04 und 24.05.18 um 9.00 Uhr

■ **Bibelgesprächskreis:**

-im **Pfarrhaus Ponickau:** Montag, 07.05.18 um 19.30 Uhr

-bei **Fam. Schwibs in Ponickau:** Donnerstag, 03.05., 17.04. u. 31.05.18 um 20.00 Uhr

Kantatekonzert

der Kirchenchöre Ponickau-Linz-Schönfeld
unter der Leitung von Maika Boy
am Sonntag, den 29. April 2018, 14.30 Uhr
in der Kirche zu Schönfeld

Himmelfahrtsgottesdienst

am 10. Mai 2018, 10.00 Uhr

auf dem Schlossplatz in Linz

mit den Kirchen- und Posaunenchören, Kindergottesdienst

sowie mit anschließendem Picknick und Fußballspiel

Gemeinsam mit den Kirchengemeinden Lampertswalde und Blochwitz wollen wir den Gottesdienst feiern.

Für das anschließende Picknick bitte einen Salat für ein buntes Buffet, Getränke sowie Geschirr mitbringen.

Würstchen sind vorhanden und werden gegrillt.

Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche Linz statt.

Einladung zum Rogate Frauentreffen 2018 in Gröditz



„Und doch ist noch Raum“ - Unter diesem Thema lädt in diesem Jahr die Kirchengemeinde Gröditz herzlich zum Rogate-Gottesdienst und Zusammensein ein!

Bei Gott sind wir - und auch alle Anderen - willkommen.

Das wollen wir miteinander feiern!

Am 06.05.2018, 14.00 Uhr in Gröditz

Zur Vorbereitung besteht die dringende Bitte:

Melden Sie sich bitte bis Fr., 27.04.2018 im Pfarramt Ponickau an, damit wir die Mel-

dung weitergeben können. Es wird in diesem Jahr kein Bus fahren.

Wir bitten um die Bildung von Fahrgemeinschaften.

Bitte beachten Sie: Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan.

Darüber informieren wir in der Tagespresse.

■ **Verwaltung Ponickau:**

Simone Böhme, Ev.-Luth. Pfarramt Ponickau,
Rosenbornstraße 1

E-Mail: kg.ponickau@evlks.de

Tel.: 035755 / 7 28 • Fax: 035755 / 7 03

Bürozeiten: Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr,
Mittwoch von 08.00 - 12.00 Uhr

■ **Verwaltung Schönfeld:**

Cornelia Steinborn

Liegaer Straße 9, 01561 Schönfeld

E-Mail: kg.schoenfeld@evlks.de

Tel.: 035248 81285 • Fax: 035248 22093

Bürozeiten: Montag von 09.00 - 12.00 Uhr,
Dienstags von 13.30 - 16.30 Uhr

Anzeigen